

Landrat

Ein Mammutprojekt: Der Aufbau und Betrieb des Kreisimpfzentrums EHINGEN



Landrat Heiner Scheffold, Thomas Görtler (Huber Group), Matthias Dobler (Alb-Donau-Center), Martin Huber (Huber Group), Dr. Bernd Platt (Ärztlicher Leiter KIZ EHINGEN) sowie Dezernent Stefan Tluczykont (Landratsamt) bei der Besichtigung des KIZ EHINGEN kurz vor der Eröffnung im Januar

Im Januar 2021 startete eine neue Phase der Pandemie-Bekämpfung: Landesweit eröffneten 50 Kreisimpfzentren (KIZ), um die Bevölkerung flächendeckend gegen das Coronavirus zu impfen. Das Land hatte kurz vor Weihnachten die Stadt- und Landkreise aufgefordert, bis zum 15. Januar funktionsfähige Kreisimpfzentren aufzubauen.

In einer engagierten Gemeinschaftsaktion gelang es dem Alb-Donau-Kreis zusammen mit seinen Kooperationspartnern, im ehemaligen Schlecker Kinderland in EHINGEN innerhalb kürzester Zeit ein Kreisimpfzentrum betriebsbereit zu machen. Stefan Tluczykont, Dezernent für Kreisentwicklung, übernahm die Koordination.

Den Umbau der Flächen hatte Eigentümer Matthias Dobler schon vor Vertragsunterzeichnung auf eigene Kosten veranlasst. Dank des großen Engagements aller beteiligten Handwerks-

und Messebaubetrieben sowie der Unterstützung durch die Freiwillige Feuerwehr, das THW und die Stadt EHINGEN war es möglich, die Arbeiten termingerecht abzuschließen. Für den Betrieb verpflichtete das Landratsamt Alb-Donau-Kreis die Huber Group mit Sitz in Mühlhausen (Landkreis Göppingen) als Generalunternehmer. Die ärztliche Leitung lag bei Dr. Bernd Platt, die Stellvertretung bei Andreas Rost.

Das Kreisimpfzentrum EHINGEN war über ein halbes Jahr in Betrieb: Vom 22. Januar bis zum 15. August 2021 wurden mehr als 71.000 Impfungen vor Ort oder durch die Mobilen Impfteams durchgeführt. Die höchste wöchentliche Auslastung erreichte das KIZ EHINGEN Mitte April mit 4.216 durchgeführten Impfungen. „Die zeitweise Knappheit der Impfstoffe und ständige Anpassungen im Umgang mit den Vakzinen waren große Herausforderungen, welche die Huber Group als Betreiber des KIZ

EHINGEN, das Team und die Ärztliche Leitung durch Kompetenz und Einsatzbereitschaft hervorragend gelöst haben. Sie haben einen großen Beitrag für die Pandemiebekämpfung geleistet“, sagte Landrat Heiner Scheffold bei der Schließung des Kreisimpfzentrums.

Pilotprojekt bei Liebherr: Impfen im Betrieb

Im späten Frühjahr 2021 wurde die Impfkampagne um eine zusätzliche Säule erweitert: Sobald ausreichend Impfstoff zur Verfügung stand, verabreichten neben den Impfzentren und den niedergelassenen Arztpraxen auch Betriebsärztinnen und -ärzte den wirksamen Schutz gegen das Coronavirus.



Betriebsinternes Impfen bei Liebherr in EHINGEN

Im April hatte das Land Baden-Württemberg dazu im Liebherr-Werk in EHINGEN ein erstes Modellprojekt gestartet. Landesgesundheitsminister Manne Lucha besuchte den Standort am 27. April 2021 anlässlich des Impfstarts. Dort wurden zunächst jene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geimpft, die aufgrund ihres Alters von über 60 Jahren zu diesem Zeitpunkt impfberechtigt waren.

Unterstützung durch die Städte und Gemeinden, die Bundeswehr und das DRK

Die Städte und Gemeinden, die Bundeswehr und das Deutsche Rote Kreuz leisteten einen wesentlichen Beitrag zur Bekämpfung der Corona-Pandemie: Sie unterstützten das Gesundheitsamt über lange Zeit bei der Kontaktpersonennachverfolgung – ohne sie hätte der Fachdienst Gesundheit diese Aufgabe auf dem Höhepunkt der zweiten und dritten Welle nicht mehr durchgehend erfüllen können.

hat, haben die Ortspolizeibehörden in den Städten und Gemeinden die weiteren Kontaktpersonen sowie Meldungen aus anderen Landkreisen übernommen.

Von Herbst 2020 bis Sommer 2021 unterstützten zusätzlich jeweils bis zu 12 Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr, bis zu sechs Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Deutschen Roten Kreuzes sowie bis zu 20



v.l.n.r.: Landrat Scheffold dankt Oberbootsmann Latyshev und Oberstleutnant Söhnlein stellvertretend für die Unterstützung der Bundeswehr bei der Eindämmung der Corona-Pandemie. Als kleines Zeichen der Anerkennung und zur Erinnerung überreichte er einen Schirm, der Orte des Alb-Donau-Kreises zeigt

Der Erste Landesbeamte Markus Möller hatte zu Beginn der zweiten Welle im Herbst 2020 die Städte und Gemeinden des Alb-Donau-Kreises erneut um Amtshilfe gebeten. Während das Gesundheitsamt die positiv getesteten Personen, deren Familien sowie Ausbrüche bearbeitet

Medizinstudentinnen und -studenten der Uniklinik Ulm das Gesundheitsamt.

Im Sommer war dann aufgrund der stark gesunkenen Fallzahlen eine personelle Verstärkung des Gesundheitsamtes durch die Kooperationspartner nicht mehr notwendig.

Baden-Württembergische Krankenhausgesellschaft e.V.

Im Sommer 2021 übernahm Landrat Heiner Scheffold den Posten des Vorstandsvorsitzenden bei der Baden-Württembergischen Krankenhausgesellschaft (BWKG). Die BWKG ist ein Zusammenschluss und eine Interessenvertretung von 475 Trägern medizinischer Einrichtungen, die über insgesamt 120.937 stationäre Betten und Plätze sowie über zusätzliche ambulante Behandlungskapazitäten verfügen.



BWKG-Vorstandsvorsitzender Heiner Scheffold mit Matthias Einwag, Hauptgeschäftsführer der BWKG

Die Einrichtungen beschäftigen über 190.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Insbesondere die Schaffung von guten Rahmenbedingungen und Strukturen für Krankenhäuser- und Pflegeeinrichtungsträger liegt Landrat Heiner Scheffold besonders am Herzen. Er übernahm dieses Amt von Herrn Landrat a. D. Detlef Piepenburg (Heilbronn).

BWKG

— Krankenhaus
— Reha
— Pflege

Radwegeverbindung zwischen Rottenacker und Unterstadion

Nach nicht einmal dreimonatiger Bauzeit konnte Landrat Heiner Scheffold am 8. Juli 2021 den Radweg zwischen Rottenacker und Unterstadion seiner Bestimmung übergeben. Die insgesamt drei Kilometer lange Verbindung stellte die Fachleute vor besondere naturschutzrechtliche Herausforderungen. So mussten zur Verhinderung von Unterhöhungen des Radwegs Biberschutzzäune auf einer Länge von 800 Metern und in einer Tiefe von 1,75 Metern eingebracht werden. Damit ist eine weitere Lücke in dem gut ausgebauten Radwegenetz des Alb-Donau-Kreises geschlossen. In dieses investiert der Landkreis auch im kommenden Jahr – als Beitrag zur nachhaltigen Mobilität und zur Förderung des Tourismus.

Der wunderschön am Stehenbach gelegene Radweg wurde seit der Verkehrsfreigabe von den Bürgerinnen und Bürgern bereits sehr gut angenommen und stark frequentiert.



Der neue Radweg am Stehenbach verbindet Rottenacker und Unterstadion auf einer Strecke von drei Kilometern © Karl-Heinz Burghart Schwäbische Zeitung

Ordensverleihungen

Auch im Jahr 2021 wurden Bürgerinnen und Bürger, die sich um das Gemeinwohl verdient gemacht haben, mit verschiedenen Auszeichnungen geehrt.

Am 15. Juli 2021 überreichte Landrat Heiner Scheffold die Staufermedaille des Landes Baden-Württemberg an den Laichinger **Martin Schwenkmezger**. Damit wurde insbesondere dessen jahrelanges ehrenamtliches Engagement in der Kommunalpolitik gewürdigt.



Feierstunde zu Ehren Martin Schwenkmezgers:
V.l.n.r.: Bürgermeister Klaus Kaufmann,
Landrat Heiner Scheffold, Martin Schwenkmezger,
Landtagsabgeordneter Manuel Hagel

Zudem brachte sich der ehemalige Schullektor über 20 Jahre als Vorsitzender des TSV Laichingen und in der Städtepartnerschaft mit der französischen Gemeinde Ducey ein.

Aufgrund der Corona-Beschränkungen wurde die Feierstunde zu Ehren Herrn Schwenkmezgers im Alten Rathaus in Laichingen in kleiner Runde abgehalten. Für seine Verdienste rund um das Feuerwehrwesen überreichte Landrat Heiner Scheffold dem Blausteiner



Das Bundesverdienstkreuz am Bande

Hans Danyi am 30. Juli 2021 das Bundesverdienstkreuz am Bande. In fast 50 Jahren in den unterschiedlichsten

Funktionen und Verwendungen hat sich der Feuerwehrmann hohes Ansehen und Wertschätzung unter den Kameradinnen und Kameraden sowie auf Gemeinde- und Kreisebene erworben. Aufgrund dieser außerordentlichen Leistung war auch Regierungspräsident Klaus Tappeser zu diesem Festakt nach Blaustein angereist.

Nur eine Woche später reiste Landrat Heiner Scheffold erneut nach Blaustein, um ein weiteres Bundesverdienstkreuz am Bande an einen verdienten Bürger zu überreichen.

Für sein über 40-jähriges Wirken gegen Zwangsprostitution und Menschenhandel wurde dem ehemaligen Polizisten **Manfred Paulus** diese hohe Auszeichnung zuteil.

Sowohl während als auch nach seiner beruflichen Tätigkeit hat der Geehrte teils unter hohem persönlichen Risiko unter anderem in Thailand, Belarus oder Südosteuropa die Strukturen der organisierten Kriminalität recherchiert und vor Ort über die Gefahren aufgeklärt. Dabei war und ist er sowohl als Referent und Seminarleiter als auch als Autor ein stets gefragter Experte auf diesem Gebiet.

Regio-S-Bahn Donau/Iller stellt die Weichen für nachhaltige Mobilität

Nachhaltige Mobilitätsangebote zu schaffen, ist eines der wichtigsten Ziele der Kreisentwicklungspolitik. Über einen massiven Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs wird im Alb-Donau-Kreis die Mobilitätsgarantie, welche die Landesregierung in ihrem Koalitionsvertrag vereinbart hat, ab 2023 Realität.

Die Regio-S-Bahn Donau/Iller wird ein wichtiges Rückgrat des Öffentlichen Personennahverkehrs in der Grenzregion Baden-Württemberg/Bayern bilden. Das Projekt hat in diesem Jahr große Fortschritte gemacht. Die Regio S-Bahn Donau-Iller startet ab Dezember 2021 von Ulm aus auf der Südbahn, Donaubahn und Brenzbahn und ergänzt damit die bestehenden bayerischen Linien auf der Illertalbahn und dem „Weißenhorner“.

Zum Fahrplanwechsel im Dezember 2021 geht nicht nur die Regio-S-Bahn Donau-Iller, sondern auch die Elektrifizierung auf der Südbahn in Betrieb. Die Fahrgäste zwischen Ulm, Laupheim und Biberach können sich auf der neuen Linie „RS 21“ nicht nur auf elektrische Fahrzeuge, sondern auch auf zusätzliche Züge am Morgen und am Abend freuen.

Das Angebot in der Region Donau-Iller wird auf den Strecken beider Bundesländer in den kommenden Jahren weiter ausgebaut und kann somit im Zielzustand ein „S-Bahn ähnliches“-Angebot auf nahezu allen Strecken



in der Region Donau-Iller bieten. Zur besseren Wiedererkennbarkeit wurde in diesem Jahr ein gemeinsames Logo veröffentlicht.



Regio S-Bahn

Neue Besetzung der Pressestelle: Bernd Weltin im Ruhestand



Bernd Weltin war 28 Jahre Pressesprecher des Alb-Donau-Kreises

Nach 28 Jahren als Pressesprecher des Alb-Donau-Kreises ist **Bernd Weltin** Ende September 2021 in den Ruhestand gegangen. Seine direkte Nachfolge übernahm Daniela Baumann, die das Team der Öffentlichkeitsarbeit seit Oktober



Katrin Frauenlob verstärkt seit Oktober 2021 die Pressestelle

2020 verstärkt hatte. Zum 1. Oktober ist zusätzlich **Katrin Frauenlob** in die Pressestelle des Landratsamtes Alb-Donau-Kreis gewechselt. Die gelernte Journalistin hat seit Mitte Oktober 2020 die Pressearbeit im Fachdienst Gesundheit koordiniert – eine Stelle,

die wegen des hohen Informationsbedarfs zum Thema Corona eigens geschaffen worden war und zum 1. November 2021 nachbesetzt wurde.

„Bernd Weltin hat dem Landratsamt Alb-Donau-Kreis eine Stimme verliehen und es über fast drei Jahrzehnte nach außen in der allerbesten Weise repräsentiert. Das ist eine große Leistung, für die ich mich gar nicht genug bedanken kann“, sagte Landrat Heiner Scheffold. „Das Team der Pressestelle besteht nun aus zwei Personen, die das Haus und viele der Vorgänge im Landkreis bereits gut kennen und so die erfolgreiche Arbeit Bernd Weltins ohne große Einarbeitungszeit fortsetzen und weiterentwickeln können“, so Scheffold.

Webseite „Zukunft Sonderbucher Steige“: Neues Informationsangebot für die Öffentlichkeit

Die Sonderbucher Steige ist ein auffälliger Abschnitt einer Kreisstraße, die verkehrlich nicht nur für die Stadt Blaubeuren, sondern für die gesamte Region von großer Bedeutung ist. Die Kreisverwaltung will für diese Trasse eine langfristige Lösung finden, die nachhaltig und gesellschaftlich tragfähig ist.

Das Landratsamt möchte alle Bürgerinnen und Bürger in den Entscheidungsprozess einbeziehen. Eine eigens konzipierte Webseite war der Auftakt eines intensiven Austausches mit der Bürgerschaft: Seit Mitte November 2021 erhalten die Bürgerinnen und Bürger

auf www.zukunft-sonderbucher-steige.de Auskunft über den aktuellen Planungsstand, den Zeitplan und die einzelnen Verfahrensschritte. Wenn die Untersuchungen im Frühsommer 2022 abgeschlossen sind, wird das Landratsamt die Öffentlichkeit umfassend und transparent über die Ergebnisse informieren und umfangreiche Unterlagen bereitstellen – unter anderem auch auf der Webseite, die als zentrales Informationsangebot für alle Interessierten fungieren soll. Im Anschluss an die Untersuchungen ist eine Phase des Bürgerdialogs geplant, in der sich alle Bürgerinnen und Bürger, Verbände und

Entscheidungsträger genau informieren können und Gelegenheit erhalten, ihre Anregungen zu äußern.



Landrat Heiner Scheffold stellte die neue Webseite der Presse vor

Fachdienstleiter: Stefan Freibauer

Geschäftsstelle Kreistag

Weitere Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Kreisgremien

Bis zum Ende des Jahres 2020 traten die Gremien des Landkreises unter Einhaltung der Hygieneregeln im Haus des Landkreises für die Ausschusssitzungen bzw. in Gemeindehallen für die Sitzungen des Kreistags in Präsenzsitzungen zusammen.

Vorsorglich wurde bereits im November 2020 eine Regelung für die Durchführung von Sitzungen per Video ohne persönliche Anwesenheit der Ratsmitglieder im Sitzungsraum in die Hauptsatzung aufgenommen. Aufgrund des anhaltend hohen Infektionsgeschehens wurde Anfang Februar 2021 entschieden, die Ausschusssitzungen künftig temporär im Videoformat durchzuführen.



Videositzung des Verwaltungsausschusses am 8. März 2021

Die Geschäftsstelle des Kreistags hatte bereits frühzeitig Vorbereitungen für die Durchführung von Sitzungen per Video getroffen. Nach mehreren Testläufen zunächst innerhalb der Verwaltung und anschließend mit allen Mitgliedern des Kreistags fand mit der Sitzung des Ausschusses für Bildung, Gesundheit, Kultur und Soziales am 1. März 2021 erstmals eine Sitzung im Videoformat statt.



Corona-konforme Kreistagssitzung in Lonsee am 22. März 2021

Zur Wahrung des Grundsatzes der Öffentlichkeit wurde diese Videositzung genauso wie alle weiteren für die Öffentlichkeit in den Großen Sitzungssaal übertragen. Bis zur Sommerpause wurden auf diese Weise insgesamt acht Ausschusssitzungen sowie eine Sitzung des Jugendhilfeausschusses im Videoformat durchgeführt.

Die drei Sitzungen des Kreistags im ersten Halbjahr 2021 fanden alle in Präsenz in großen Hallen im Landkreis statt. Die Durchführung von Präsenzsitzungen war notwendig, da nach der Landkreisordnung bestimmte Themen, wie z.B. Personalentscheidungen, nicht in Videositzungen entschieden werden dürfen.

Nach dem Ende der Sommerpause 2021 konnten die Kreisgremien wieder ihren regulären Sitzungsbetrieb – mit „Abstand“ – aufnehmen; dabei werden die Sitzungen des Kreistags erneut in größeren Gemeindehallen stattfinden.

Neu im Kreistag 2021

Am 22. März 2021 ist **Eugen Ciresa**, Schelklingen, als Einzelkreisrat für die AfD in den Kreistag nachgerückt. Er ist der Nachfolger des auf Ende Juni 2020 auf eigenen Wunsch vorzeitig aus dem Kreistag ausgeschiedenen Marc Prager.

Der nach der Kommunalwahl 2019 ursprünglich als erste Ersatzperson bestimmte Bewerber konnte die Nachfolge nicht antreten, weil er aufgrund seines Wegzuges aus dem Alb-Donau-Kreis die Wählbarkeit verloren hatte. Einen entsprechenden Feststellungsbeschluss hat der Kreistag am 14. Dezember 2020 gefasst.

Am 12. Juli 2021 ist **Klaus Greck**, Dietenheim, für die Fraktion der SPD in den Kreistag nachgerückt. Er ist der Nachfolger des im Mai 2021 verstorbenen langjährigen Kreisrats Manfred Strobel.

Wichtige Beratungen und Beschlüsse des Kreistags und seiner Ausschüsse – eine Auswahl

Abfallwirtschaft

Abstimmungsvereinbarung und Nebenentgeltvereinbarung zwischen den Dualen Systemen und den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern	KT 14.12.20
AWA 2023 - Organisationsform der Abfallwirtschaft im Alb-Donau-Kreis ab dem Jahr 2023: Gründung eines Eigenbetriebs	KT 12.07.21 KT 14.12.20
Abfallbilanz 2020	AUT 27.09.21

Digitalisierung

Bericht zum Netzausbau 5G im Alb-Donau-Kreis	KT 14.12.20
Beteiligung der gemeinsamen Kommunalanstalt Komm.Pakt.Net an der OEW Breitband GmbH	KT 22.03.21
OEW-Infrastrukturmasterplan – Vorstellung	KT 17.05.21

Bildung

Bericht über aktuelle Zahlen und Entwicklungen der Schulen im Alb-Donau-Kreis sowie laufende Projekte durch das Staatliche Schulamt Biberach sowie über die Bildungsregion Alb-Donau-Kreis	KT 09.11.20
Erweiterung des Werkstattgebäudes A der Gewerblichen Schule Ehingen – Baubeschluss	AUT 01.12.20
Bericht über die räumliche Situation der Schmiechtalschule Ehingen	BGKS 01.03.21
Einrichtung des Bildungsgangs „Berufsfachschule für Sozialpädagogische Assistenz in Teilzeit“ an der Magdalena-Neff-Schule Ehingen	BGKS 01.03.21
Präsentation der Kaufmännischen Schule Ehingen	BGKS 21.06.21
Präsentation der Kaufmännischen Schule Ehingen	BGKS 20.09.21
Information über die Schulen des Alb-Donau-Kreises zum Schuljahr 2020/21 und zur Regionalen Schulentwicklung	BGKS 20.09.21
Dachsanieerung der Valckenburgschule Ulm – Vergabe der Bauarbeiten	BGKS 20.09.21

Soziales/Gesundheit

Aktuelle Informationen über den Pflegestützpunkt Alb-Donau-Kreis	BGKS 01.03.21
Bericht zur Schulbegleitung im Rahmen der inklusiven Beschulung	BGKS 19.04.21
Bericht der Jugendgerichtshilfe – Information zu den Neuerungen im Jugendgerichtsgesetz	BGKS 19.04.21
Bericht über das Integrationsmanagement im Alb-Donau-Kreis	BGKS 19.04.21
Vorstellung des Modellprojektes – „Mobile Teams für die Beratung von Frauen bei sexualisierter Gewalt im Alb-Donau-Kreis“	BGKS 21.06.21
Frauenhaus im Alb-Donau-Kreis – Bericht	BGKS 20.09.21
Bericht zum Umsetzungsstand des Bundesteilhabegesetzes	BGKS 20.09.21
Bericht über die Flüchtlinge, Asylbewerberinnen und Asylbewerber sowie die Integration im Alb-Donau-Kreis	BGKS 20.09.21

Umwelt

Nachhaltigkeitsstrategie des Alb-Donau-Kreises	KT 12.07.21
Vorstellung der CO ₂ -Bilanz des Alb-Donau-Kreises	KT 17.05.21
Suche nach einem Endlagerstandort für hochradioaktive Abfälle – Erläuterungen der Bundesgesellschaft für Endlagerung	KT 17.05.21
Neubestellung des Naturschutzbeauftragten Lothar Allgaier für den Bereich Ehingen und VG Munderkingen	KT 17.05.21

Personalangelegenheiten

Wahl der Fachdienstleitungen für die Fachdienste Jugendhilfe und Soziale Dienste, Familienhilfe	KT 12.07.21
Gewährung eines Zuschusses zum Fahrradkauf für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landratsamtes	VA 04.10.21

Mobilität

K 7302 (Albrecht-Berblinger-Straße) im Ulmer Norden – Widmung der Kreisstraße zum 1. Januar 2021	AUT 30.11.20
Vergabe Bauauftrag K 7415 Radweg Rottenacker - Unterstadion	AUT 30.11.20
ÖPNV - Änderungen im Linienbündelungskonzept des Nahverkehrsplans	KT 14.12.20
Bericht zum Vergabeverfahren im Öffentlichen Personennahverkehr	KT 22.03.21
Vergabe des Pilotprojekts „Flexible Bedienformen“ im Verkehrsraum Ehingen/ Munderkingen	VA 03.05.21
Vergabe im Öffentlichen Personennahverkehr – Bericht der Verwaltung über Maßnahmen zur weiteren Verbesserung der Qualität im ÖPNV	VA 28.06.21
Busanbindung Bahnhof Merklingen ab Dezember 2022	KT 12.07.21

Tourismus

Tourismusbericht	KT 18.10.21
------------------	-------------

Finanzen

Beschluss der Haushaltssatzung 2021 mit Festsetzung des Haushaltsplans und Beschluss über die Finanzplanung 2020 – 2024	KT 14.12.20
Sanierung des Vorplatzes Schillerstraße 30 - Vergabe der Bauarbeiten	VA 30.05.21
Energiebericht 2020 und Zwischenbericht über den European Energy Award® (eea) und das Energiepolitische Arbeitsprogramm	VA 28.06.21
Bericht über die Entwicklung des Haushaltsjahres 2021	VA 28.06.21
Feststellung des Jahresabschlusses 2020	KT 12.07.21

INFO | Kreistagsgremien (Abkürzungen)

KT = Kreistag **VA** = Verwaltungsausschuss
AUT = Ausschuss für Umwelt und Technik
BGKS = Ausschuss für Bildung, Gesundheit, Kultur und Soziales

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: 10 | Fachdienstleiter: Stefan Freibauer

Kommunal- und Prüfungsdienst

Wahlen 2021

Im März 2021 fanden die Landtagswahl Baden-Württemberg und Ende September 2021 die Wahlen zum Deutschen Bundestag statt.

Bei der Bundestagswahl leistete der Kommunal- und Prüfungsdienst Zuarbeiten für die Stadt Ulm zur Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlkreis 291 Ulm. Unter anderem wurde dabei die Briefwahl von 20 Kreiskommunen hier im Landratsamt am Wahlabend ausgezählt.

Deutlich umfangreicher gestaltete sich dagegen die vorausgehende Landtagswahl. Die Organisation und Durchführung der Wahl im Wahlkreis 65 EHINGEN oblag wie bei früheren Wahlen vollständig dem Kommunal- und Prüfungsdienst des Landratsamtes



Alb-Donau-Kreis. Der Wahlkreis 65 umfasst alle Kreisgemeinden mit Ausnahme der Städte Blaustein und Erbach und den Illertalgemeinden. Neben den bereits zahlreichen „Wahlvorschriften“ mussten bei dieser Wahl auch die besonderen Anforderungen der Corona-Pandemie mit bedacht und organisatorisch berücksichtigt werden. Insbesondere die Planung und Durchführung der Briefwahl – deren Aufkommen im Vorfeld im Blick auf die Pandemie ziemlich unkalkulierbar war – kann als „herausfordernd“ beschrieben werden. Am Wahlabend liefen im Landratsamt die Ergebnisse



aus den Städten und Gemeinden und deren Wahlbezirken ein. Diese wurden nach Plausibilitätsprüfungen zusammengestellt und am Wahlabend an die Landeswahlleitung gemeldet. Parallel dazu fand die Auszählung der Briefwahlunterlagen einiger kleinerer Kreisgemeinden, die keinen eigenen Briefwahlvorstand haben, ebenfalls im Haus des Landkreises statt. Im Anschluss wurden sämtliche Wahlunterlagen der Gemeinden geprüft, sodass der Kreiswahlausschuss einige Tage später das Landtagswahlergebnis für den Wahlkreis 65 EHINGEN feststellen konnte.



Auszählung Briefwahl nach der Landtagswahl

Einführung der Doppik und Finanzlage der Gemeinden

Seit dem 1. Januar 2020 haben alle Städte und Gemeinden auf die kommunale Doppik umgestellt. Die Haushaltspläne 2020 und 2021 wurden deshalb bereits auf dieser Basis erstellt. Derzeit sind die meisten Städte und Gemeinden dabei, die im Zuge der Einführung der kommunalen Doppik erforderliche Eröffnungsbilanz aufzustellen. Einige Eröffnungsbilanzen liegen dem Kommunal- und Prüfungsdienst bereits vor; einzelne Prüfungen sind bereits abgeschlossen.

Nach den beschlossenen und zur Genehmigung vorgelegten Haushaltsentscheidungen und Haushaltsplänen der Kreiskommunen für das Jahr 2021 zeigt sich im Überblick eine deutlich angespannte Haushaltslage im Vergleich zu den Vorjahren. Der überwiegende

Teil der Kommunen weist einen negativen Ergebnishaushalt sowie eine steigende Verschuldung aus. Ein negativer Ergebnishaushalt bedeutet dabei, dass der laufende Ressourcenverbrauch nicht durch entsprechende Einnahmen abgedeckt werden kann. Ursächlich für diese Entwicklung sind im Wesentlichen die Wirkungen der Corona-Pandemie sowie rückläufige Steuer- und Gebühreneinnahmen. Teilweise wird von den Kommunen auch die nicht ausreichende Finanzausstattung durch Bund und Land im Zuge der Übertragung von Aufgaben als haushaltsbelastend angeführt.

Im Rahmen unserer Haushaltserlässe wies der Kommunal- und Prüfungsdienst oftmals auf eine nachhaltige Verbesserung der Ertragskraft des



Foto: Adobestock (Symbolbild)

Ergebnishaushalts hin und forderte die Kommunen auf, dazu alle Einnahme- und Ausgabepositionen, insbesondere die Bereiche Gebühren und Freiwilligenleistungen, fortlaufend zu untersuchen und zu optimieren. Im Bereich der Investitionen sollen Anforderungen und deren Finanzierbarkeit in Einklang gebracht und die entstehenden Folgekosten bei Investitionsentscheidungen mitberücksichtigt werden.

Bürgermeisterwahlen 2021



Lauterach

Herr Bürgermeister **Bernhard Ritzler** wurde am 29. November 2020 für eine dritte Amtszeit wiedergewählt.

Wahljahr	Wahlbeteiligung	Mitbewerber	Stimmenanteil Bernhard Ritzler
2005	65,8 %	0	97,8 %
2012	65,0 %	0	94,0 %
2020	80,0 %	1	63,5 %



Bernstadt

Herr Bürgermeister **Oliver Sühring** wurde am 11. April 2021 für eine dritte Amtszeit wiedergewählt.

Wahljahr	Wahlbeteiligung	Mitbewerber	Stimmenanteil Oliver Sühring
2005	73,6 %	5	69,8 %
2013	46,2 %	1	96,3 %
2021	48,9 %	1	92,6 %



Oberdisingen

Herr Bürgermeister **Friedrich Nägele** wurde am 7. November 2021 für eine zweite Amtszeit wiedergewählt.

Wahljahr	Wahlbeteiligung	Mitbewerber	Stimmenanteil Friedrich Nägele
2013	73,6 %	5	69,8 %
2021	46,2 %	1	96,3 %

Grundsheim

Herr Bürgermeister **Uwe Handgrätiger** wurde am 24. Oktober 2021 für eine fünfte Amtszeit wiedergewählt. Herr Handgrätiger ist seit 1. Januar 1990 ehrenamtlicher Bürgermeister seiner Heimatgemeinde Grundsheim und damit dienstältester Bürgermeister im Alb-Donau-Kreis.



Wahljahr	Wahlbeteiligung	Mitbewerber	Stimmenanteil Uwe Handgrätiger
1989	91,3 %	1	96,1 %
1997	91,3 %	0	98,6 %
2005	86,1 %	0	98,6 %
2013	81,2 %	0	100 %
2021	72,0 %	0	100 %

Setzingen

Frau Ingeborg Lang hatte zum 30. November 2020 ihr Amt als ehrenamtliche Bürgermeisterin der Gemeinde Setzingen vorzeitig aufgegeben. Bei der daraufhin am 14. März 2021 stattfindenden Wahl wurde Herr Johannes Knippfeld zum neuen ehrenamtlichen Bürgermeister der Gemeinde Setzingen gewählt und hatte das Amt Anfang Mai 2021 angetreten. Nach kurzer Amtszeit legte Herr Knippfeld das Amt Mitte Juni 2021 nieder.



Wahl am	Wahlbeteiligung	Mitbewerber	Stimmenanteil Johannes Knippfeld
14. März 2021	82,3 %	1	56 %

Herr Bürgermeister **Karl-Friedrich Häcker** wurde im zweiten Wahlgang am 17. Oktober 2021 zum neuen ehrenamtlichen Bürgermeister der Gemeinde Setzingen gewählt. Herr Häcker hatte sich erst im zweiten Wahlgang offiziell um das Amt beworben. Im ersten Wahlgang wurde sein Name von den Wählerinnen und Wählern in die „freie Zeile“ auf dem Stimmzettel eingetragen.

Wahljahr	Wahlbeteiligung	Mitbewerber	Stimmenanteil Karl-Friedrich Häcker
2021	1. Wahlgang 85,6 %	2	31,4 %
2021	2. Wahlgang 75,8 %	2	68,5 %